

### ASG Mädels scheitern im Achtelfinale

Zum ersten Mal wurde in diesem Jahr auch eine Mädchenmannschaft bei Jugend trainiert für Olympia in der Altersklasse I/II ins Rennen geschickt. Die meisten der Crailsheimerinnen könnten sogar noch in der jüngeren Altersklasse, WK III starten.

Nach einem Freilos in der ersten Runde ging es zum Auswärtsspiel nach Bad Wimpfen.

Leonie Huber, Marie Müller, Nele Tauberschmidt und Maike Dreher traten für das ASG an und konnten bei Regenwetter in Bad Wimpfen allesamt überzeugen. Alle 4 Einzel gingen deutlich an die Crailsheimer, die von Lehrer Julian Kirchherr betreut wurden.

In den abschließenden Doppeln ließen die ASGlerinnen nichts anbrennen und brachten auch diese zu einem ungefährdeten 6:0 Auswärtssieg nach Hause.

Somit überstand die Mannschaft bei ihrer Jugend trainiert für Olympia Premiere gleich die erste Runde und kämpfte im Achtelfinale Zuhause gegen das Team des Friedrich-Schiller-Gymnasiums Marbach um den Einzug ins Viertelfinale.

Im Vergleich zum ersten Spiel gab es eine kleine Änderung bei den Crailsheimerinnen. Marleen Dreher kam für Marie Müller zum Einsatz.

Bereits beim Blick auf die Meldeliste der Marbacher war klar, dass dies ein schweres Unterfangen werden wird. Dies bewahrheitete sich auch auf dem Platz. Die Marbacherinnen überzeugten durch sicheres und druckvolles Spiel. Alle vier ASGlerinnen spielten gut mit, konnten am Ende aber der größeren Erfahrung und Konstanz der Gäste nichts entgegensetzen. So hieß es nach den Einzeln bereits 0:4.

Auch die Doppel gingen glatt an die FSGlerinnen, die mit einem ungefährdeten 6:0 Auswärtssieg im Viertelfinale stehen.

Insgesamt wurde gutes Tennis geboten und alle Spielerinnen waren mit großem Einsatz und Spaß bei der Sache um ihre Schule, das ASG, zu vertreten.

In der Wettkampfklasse I/II spielten für das ASG folgende Schülerinnen:

Leonie Huber, Marie Müller, Nele Tauberschmidt, Maike und Marleen Dreher.



Auf dem Bild zu sehen: hinten, von links nach rechts:

Nele Tauberschmidt und Leonie Huber

Vorne, von links nach rechts: Maike und Marleen Dreher

Auf dem Bild fehlt Marie Müller